

Proj.: HM-24-09

Erweiterung und Umbau Grundschule in Niedercunnersdorf

LV: 24-09-11

Los 11 - Erweiterung - WDVS

LB 023 Putz- u. Stuckarbeiten, Wärmedämmsysteme

Allgemeine Angaben zum Bauvorhaben

Name und Anschrift des Auftraggebers:

Gemeinde Kottmar
Hauptstraße 62
02739 Kottmar OT Eibau

Bauvorhaben:

Erweiterung und Umbau der Grundschule in Niedercunnersdorf
1. BA - Neubau der Erweiterung

Anschrift der Baustelle:

Obercunnersdorfer Straße 11
02708 Kottmar OT Niedercunnersdorf

An das Bauvorhaben grenzen folgende Nutzungen an:

- öffentliche Straßen, Schulgebäude, Sporthalle, Wohnbebauung.

Termine und Fristen

Vorgesehener Beginn Putzarbeiten 1. BA: **ab 15.09.2025**
Vorgesehener Fertigstellung WDVS 1. BA (in Abhängigkeit v. d. Witterung):
bis 12.12.2025

Zwischenfristen werden bei den Baubesprechungen festgelegt, die Arbeiten sind zu den o.g. Terminen zu beginnen und abzuschließen!

Besondere Umstände:

Die **Sporthalle** wird weiterhin für den Schul- und Vereinssport genutzt.

Das **historische Schulgebäude** wird im 1.BA folgendermaßen weiter genutzt:

- im Kellergeschoss (KG) befindet sich die Heizung sowie Abstellräume, der Zugang erfolgt über die Innentreppe sowie über die Außentreppe an der Nordost-Seite;
- im Erdgeschoss (EG) und im Obergeschoss (OG) befinden sich die Räume der Grundschule (Klassen- und Lehrerzimmer, Direktorat), der Zugang erfolgt über die vorh. Innentreppe;
- im Dachgeschoss befinden sich die Horträume, der Zugang erfolgt ebenfalls über die vorh. Innentreppe.

Alle Räume sind vor Eintrag von Staub und anderen Verschmutzungen zu schützen. Allgemein wird von allen Auftragnehmern (AN) in allen Belangen (Lärm, Schmutz, räumliche Einschränkungen) besondere Rücksichtnahme und Verständnis erwartet.

Sollten aus den hier bereits genannten und im Folgenden aufgezählten örtlichen Gegebenheiten und Besonderheiten Mehrkosten für z.B. Transport, Montage oder wegen Unterbrechungen im Bauablauf, etc. resultieren, sind diese mit einzukalkulieren! Eine gesonderte Vergütung erfolgt ausdrücklich nicht!

Angaben zur Baustelle

Allgemeines

Der AN hat sich vor Angebotsabgabe über die Lage und die örtlichen Gegebenheiten (Anfahrt, Lage, Straßenverlauf, etc.) zu informieren sowie zu bearbeitende Untergründe vor Arbeitsbeginn auf Tragfähigkeit, Beschaffenheit und Mängel zu prüfen. Bedenken gegen die Ausführung sind dem Auftraggeber rechtzeitig schriftlich mitzuteilen.

Unvermeidbarer Baulärm ist auf ein Minimum zu beschränken. Die Arbeitszeit ist aus Gründen des Lärmschutzes auf den Zeitraum von 6.00 - 20.00 Uhr beschränkt. Die

Proj.: HM-24-09 Erweiterung und Umbau Grundschule in Niedercunnersdorf
LV: 24-09-11 Los 11 - Erweiterung - WDVS

im Bundesimmissionsschutzgesetz festgelegten Immissionsrichtwerte zum Schutz gegen Baulärm dürfen nicht überschritten werden.

Die nach ATV DIN 18299 Abschnitt 4.1.11 durch den AN zu beseitigenden Verunreinigungen beziehen sich auch auf Verunreinigungen öffentlicher Verkehrswege durch Fahrzeuge/Maschinen des AN oder Nach-AN. Solche Verunreinigungen sind durch geeignete Maßnahmen möglichst zu vermeiden. Trotzdem auftretende Verunreinigungen sind so rechtzeitig zu beseitigen, dass durch diese keine Gefährdung des öffentlichen Verkehrs entstehen kann.

Bereits vorhandene Absteckungen, Grenzsteine, Festpunkte, Höhenmarken und dergleichen sind vor Arbeitsbeginn vom Auftragnehmer zu sichern.

Lage und Transportwege

Das Gebäude der Grundschule steht frei auf dem Grundstück, welches im Bereich der Schule 3-seitig an öffentliche Straßen grenzt (Nordwest-Seite an "Neue Str.", Nordost-Seite an "Obercunnersdorfer Str.", Südost-Seite an "H.-Birnbäum-Weg"). Auf der Südwest-Seite schließt sich nach dem Schulhof eine große Grünfläche und die ebenfalls zum Grundstück gehörenden Turnhalle an.

Der Zugang in das Gebäude für Schüler und Personal erfolgt für den 1. BA über den Containeranbau auf der Nordost-Seite der Schule (zu "Obercunnersdorfer Str."). Der Zugang von der Bushaltestelle an der "Neue Straße" erfolgt direkt über den Fußweg zwischen Haltestelle und Eingangsbereich. Der Zugang vom Elternparkplatz am H.-Birnbäum-Weg erfolgt über den Schulhof und weiter über den Fußweg am Schulgebäude bis zum Eingangsbereich.

Allgemein erfolgt die Zufahrt zur Baustelle von der "Neue Straße" direkt in den Baustellenbereich, entweder von Außerorts aus Richtung "S148 - Löbauer Straße" über die "Neue Straße" oder Innerorts von der "Obercunnersdorfer Straße" kommend. Als Platz für die Baustelleneinrichtung ist der Spielplatz zwischen Schulgebäude und Turnhalle vorgesehen, der Spielplatz wird auf die Grünfläche verlegt.

Die Zufahrten sowie die Zu- und Eingänge zum Gebäude außerhalb der BE sind zwingend freizuhalten. Die Sicherheit für den verbleibenden Schulhofbereich ist zu gewährleisten! Der Zugang zur Baustelle erfolgt direkt von der BE-Fläche.

Parkflächen sind am Grundstück neben der Turnhalle eingeschränkt für Firmenfahrzeuge vorhanden, Parken für Privatfahrzeuge ist auf dem Gelände nicht möglich.

Alle Transporte auf der Baustelle haben mit eigenen Transportmitteln zu erfolgen! Die maximal zulässige Bodenbelastung durch lagernde Baustoffe beträgt jeweils 200kg/m².

Dem Auftragnehmer werden zur Mitbenutzung überlassen:

- Wasseranschlüsse, wenn nichts weiter angegeben:
Anschlüsse 1/2 Zoll, am zentralen Entnahmepunkt vorhanden.
- Elektroanschlüsse, wenn nichts weiter angegeben:
Anschluss mit 400 V, bis 32 A, im Bereich der Baustelle vorhanden.
- WC, wenn nichts weiter angegeben:
Sanitärcontainer im Bereich der Baustelle vorhanden.

Nachbarschaft und Umgebung

Benachbarte Bebauung ist im unmittelbaren Einflussbereich der Arbeiten nicht vorhanden. Allerdings grenzt die BE-Fläche direkt an Sporthalle und Schulhof.

Gebäudeangaben:

- Grundform : - Erweiterung nach An- u. Umbau - dreifach gegliederter Gebäudekomplex, bestehend aus rechteckigem historischem Schulgebäude mit Satteldach, rechteckigen Nebengebäude mit Flachdach, dazwischen ein annähernd rechteckiger Verbinderbau mit Flachdach;
- Geschosse : - Schulgebäude mit Keller- (KG), Erd- (EG), Ober- (OG) und Dach-

Proj.: HM-24-09 Erweiterung und Umbau Grundschule in Niedercunnersdorf
LV: 24-09-11 Los 11 - Erweiterung - WDVS

- geschoss (DG);
- Nebengebäude (Neubau) mit Unter- (UG), Erd- (EG) und Obergeschoss (OG);
- Verbinderbau (Neubau) mit Erd- (EG) und Obergeschoss (OG).

Bestandsgebäude (Historisches Schulgebäude):

- Ausdehnung : Länge ca. 28,85m, Breite ca. 19,75m, Raumhöhen im KG bis ca. 2,10m, im EG ca. 3,50m, im OG ca. 2,95m (jeweils ohne Unterdecken) und im DG ca. 2,50m,
- Substanz : Massivbau, Außenwände und tragende Innenwände Mauerwerk, Decken über KG Kappengewölbe, über EG und OG Holzbalkendecken im Bestand, Dach Holzkonstruktion, zimmermannsmäßig abgebunden, Dachdeckung Ziegel, Treppen massiv auf Wänden,
- Nutzung : KG - Heizung, Abstellen;
EG und OG - Schulräume;
DG - Hortbereich.

Erweiterung Anbau:

- Ausdehnung : Länge ca. 37,50m, Breite ca. 17,35m, Raumhöhen im UG, EG und OG ca. 3,25m (ohne Unterdecken),
- Substanz : Massivbau, Außenwände und tragende Innenwände Stahlbeton, nichttragende Trennwände Trockenbau, Bodenplatte, Geschoss- und Dachdecken Stahlbeton, Warmdach mit Deckung Bitumenbahnen, Geschosstreppen Stahlbeton,
- Nutzung : im UG, EG und OG Schulräume, im UG zusätzlich Technikräume.

Erweiterung Verbinder:

- Ausdehnung : Verbinder Länge ca. 13,0m, Breite ca. 5,65m, erdgeschossig; Raumhöhen im EG ca. 3,40m, im OG ca. 2,70m;
- Substanz : Massivbau, Außenwände Stahlbeton, Bodenplatte, Geschoss- und Dachdecke Stahlbeton, Warmdach mit Deckung Bitumenbahnen;
- Nutzung : im EG und OG Verbinder zwischen Bestand und Erweiterung, im EG zusätzlich Eingangsbereich;

Baustaub und Hygiene, Beseitigung von Abfall

- Folgende Staubschutzmaßnahmen sind **im Innenbereich zwingend** anzuwenden:
- Technische Absaugung direkt an der Entstehungsstelle - bei allen staubintensiven Arbeiten (Bohren, Fräsen, Schleifen usw.) sind Geräte / Maschinen mit wirksamen Absaugvorrichtungen einzusetzen, diese sind regelmäßig auf die Erfüllung ihrer Funktion zu überprüfen;
 - Bauschutt, Verpackungsmaterial und anderer Müll sind sofort aus dem Baustellenbereich in die dafür vorgesehenen Behälter zu beräumen, Container sind wirksam abzudecken;
 - Arbeitsplätze sind regelmäßig zu reinigen, das hat mit Industriestaubsaugern mind. der Staubklasse M zu erfolgen, trockenes Abkehren ist nicht zulässig;
 - bei staubintensiven Arbeiten ist persönliche Schutzausrüstung (PSA) zu tragen - Atemschutz mindestens Partikelfilter P2 oder partikelfiltrierende Halbmasken;
- Eine gesonderte Vergütung für die Einhaltung der Forderungen erfolgt nicht!

Bei Nichteinhaltung dieser Vorgabe kann von der Bauleitung oder dem Vertreter des Bauherrn die Einstellung der Arbeiten und - bei starker Verschmutzung - die Reinigung der betroffenen Bereiche verfügt werden! Daraus resultierende Verzögerungen, Mehrkosten (zum Bsp. wegen der zusätzlichen Reinigung), etc. gehen zu Lasten des Auftragnehmers!

Anfallender Bauschutt, Baustoffreste, Verpackungsmaterial, Abfälle etc. ist sofort und ohne besondere Aufforderung der Bauleitung aus dem Bau zu transportieren und abzufahren. Zu beachten sind die örtlichen Abfall-Entsorgungsvorschriften, die sich daraus ergebende Trennung der Abfälle und die getrennte Abfuhr zu verschiedenen Deponien bzw. zu Wiederverwertungsstellen.

Entsorgung von Abfall nach den Abschnitten 4.1.11 und 4.1.12 ATV DIN 18299 hat

Proj.: HM-24-09 Erweiterung und Umbau Grundschule in Niedercunnersdorf
LV: 24-09-11 Los 11 - Erweiterung - WDVS

umgehend, spätestens täglich zum Abschluss der jeweiligen Arbeiten, zu erfolgen. Zum Abfahren ist das Entsorgen in geeignete, auf der Baustelle lagernde Abfalltransportbehälter des Auftragnehmers zulässig. Es obliegt dem jeweiligen AN selber dafür zu sorgen, dass keine Unbefugten Abfälle in diese Behälter füllen.

Die Bauleitung behält sich vor, die Baustelle generell reinigen zu lassen, wenn der allgemeine Zustand oder besondere Anlässe dies erfordern. Anfallende Kosten werden anteilig auf die Auftragssumme angerechnet.

Angaben zur Abrechnung

Bei der Abrechnung nach örtlichem Aufmaß werden nur die technisch erforderlichen und technologisch möglichen Maße maximal anerkannt. Mehrleistungen einschl. der Folgeleistungen gehen zu Lasten des schuldhaft handelnden Verursachers.

Im Leistungsverzeichnis eventuell aufgeführte Stundenlohnarbeiten werden nur vergütet, wenn diese durch die Bauleitung oder den Bauherren nach vorheriger Absprache angewiesen wurden. Zur Abrechnung sind unaufgefordert die entsprechenden Stundenzettel in mind. 2-facher Ausfertigung vorzulegen!

Durch unsachgemäße Arbeit, unzureichende Sicherung oder Witterungseinflüsse, mit denen im allg. zu rechnen ist, entstandene Mehrarbeiten werden nicht vergütet.

Gleitklauseln werden nicht vereinbart. Abschlagszahlungen sind bis max. 90% der Auftragssumme einschl. Nachträgen möglich. Vor der Rechnungslegung ist das entsprechende Aufmaß zur Prüfung und Freigabe im Planungsbüro vorzulegen.

Bei der Abrechnung nach dem Raummaß [m³] von Bauschutt, Abbruchmaterial und dergleichen wird die Menge nach dem Fassungsvermögen der Transportbehälter, z.B. Container, ermittelt. Der Füllstand bei nicht vollständig gefüllten Behältern ist zu schätzen.

Sonstige Angaben

Der AN verpflichtet sich, nach Aufforderung des AG bzw. der Bauleitung, zur Teilnahme am wöchentlichen Baustellen-Rapportsystem. Er hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutsch sprechender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist.

Zu den auf der Baustelle durch den AN vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt neben Ausführungsplänen auch eine Ausfertigung dieser Leistungsbeschreibung. Die vom AN verwendeten Ausführungsunterlagen müssen den Freigabevermerk des AG oder des Bauplaners tragen. Durch Übergabe neuer Unterlagen ungültig gewordene Unterlagen sind vom AN entsprechend zu kennzeichnen und aufzubewahren. Nicht freigegebene Unterlagen dürfen nicht verwendet werden.

Putz- und Stuckarbeiten, WDVS - Allg. Vorbemerkungen

Nebenleistungen

Wenn nicht ausdrücklich anders beschrieben beinhalten alle Positionen Lieferung und Einbau bzw. Ausbau und Entsorgung. In die Einheitspreise sind alle erforderlichen Leistungen, die zur Erbringung einer fix und fertigen Leistung benötigt werden, einzukalkulieren. Dazu gehören u.a.:

- alle Nebenleistungen nach VOB/C - DIN 18299 - 4.1 und DIN 18350;
- Materialtransport mit eigenen Pumpen, Hebe- und Transportmitteln!
- alle ev. erforderliche Sicherungen, Abdeckungen, etc. im Bauzustand;
- alle ev. erforderlichen Rüstungen innerhalb des Gebäudes;
- die sofortige Beseitigung von allem anfallenden Verpackungsmaterial, Bauschutt und ähnlichen Verschmutzungen. Das Verwenden entsprechender Absaugvorrichtungen bei allen staubintensiven Arbeiten wird vorausgesetzt!

Putz- und Stuckarbeiten, WDVS - Technische Vorbemerkungen

Mitgeltende Normen und Regeln

Allgemeines

Es gelten jeweils die Normen und Regeln in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung einschließlich der Änderungen, Berichtigungen und Beiblätter.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäisch technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: „oder gleichwertig“, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

BFS Merkblatt Nr. 9

Beschichtungen auf mineralischen und pastösen Außenputzen
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

BFS Merkblatt Nr. 19

Risse in Außenputzen, Beschichtungen und Armierung
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

BFS Merkblatt Nr. 20.1

Beurteilung des Untergrundes für Putzarbeiten, Maßnahmen zur Beseitigung von Schäden
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

BFS Merkblatt Nr. 21

Technische Richtlinien für Planung und Verarbeitung von Wärmedämm-Verbundsystemen
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

BFS Merkblatt Nr. 26

Farbveränderung von Beschichtungen im Außenbereich
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

IVD-Merkblatt Nr. 4

Abdichten von Fugen im Hochbau mit aufzuklebenden Elastomer-Fugenbändern
Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)

VDPM-Merkblatt

Egalisationsanstriche auf Edelputzen Farbtonegalierende Beschichtung
Herausgeber: Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e.V. (VDPM)

VDPM-Merkblatt

Einbau und Verputzen von Platten aus extrudiertem Polystyrolschaum (XPS-R) mit rauer oder gewaffelter Oberfläche
Herausgeber: Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e.V. (VDPM)

VDPM-Merkblatt

Strukturierte Putzoberflächen - Visuelle Anforderungen
Herausgeber: Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e. V. (VDPM)

VDPM-Merkblatt

Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton Grundlagen für die Planung, Gestaltung und Ausführung
Herausgeber: Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e.V. (VDPM)

VDPM-Merkblatt

Proj.: HM-24-09

Erweiterung und Umbau Grundschule in Niedercunnersdorf

LV: 24-09-11

Los 11 - Erweiterung - WDVS

Sichere Befestigung von Anbauteilen an WDVS

Herausgeber: Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e.V. (VDPM)

VDPM-Merkblatt

Dübel in WDVS: Hinweise zur Planung und Ausführung

Herausgeber: Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e.V. (VDPM)

VDPM-Merkblatt

Ausführung von Sockelbereichen bei WDVS und Putzsystemen

Herausgeber: Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e.V. (VDPM)

VDPM-Merkblatt

Ausbildung von Details mit Profilen und Fugendichtungsbändern bei Außenputz und WDVS

Herausgeber: Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e.V. (VDPM)

VDPM-Merkblatt

WDVS an Untersichten

Herausgeber: Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e.V. (VDPM)

VDPM-Technische Systeminformation

WDVS und Brandschutz

Herausgeber: Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e.V. (VDPM)

WTA-Merkblatt 2-13-15/D

Wärmedämm-Verbundsysteme - Wartung, Instandsetzung, Verbesserung

Herausgeber: Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft f. Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e.V. (WTA)

WTA-Merkblatt 3-17-10/D

Hydrophobierende Imprägnierung von mineralischen Baustoffen

Herausgeber: Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft f. Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e.V. (WTA)

Angaben zu Stoffen und Bauteilen

Die Zulassung des Wärmedämm-Verbundsystems nach Abschnitten 2 und 3.2.1 DIN 18345 muss auf der Baustelle vorliegen. Dem Auftraggeber (AG) oder Bauleiter ist auf Verlangen Einsicht in diese zu gewähren.

Die Anlieferung aller Stoffe und Bauteile des Wärmedämm-Verbundsystems muss in der Originalverpackung erfolgen.

Angaben zur Ausführung

Allgemeines

Säulen von Schwenkarmaufzügen dürfen nicht zwischen Balkonen oder Kragplatten eingespannt werden; beim Einspannen in Mauerwerksöffnungen sind diese vor Beschädigungen zu schützen, nach Möglichkeit sind Fensterwinkel zu verwenden.

Bei Schleifarbeiten im Trockenverfahren sind Absauggeräte zu verwenden. Sind Schleifen und Spachteln vorgesehen, bleiben die Anzahl der Schleifgänge und Spachtelaufträge sowie die Wahl der richtigen Körnung dem Auftragnehmer (AN) überlassen und sind auf die vorgesehene Beschichtung einzustellen.

Beschädigungen an Dampfsperr-, Dampfbremsschichten oder luftdichten Schichten sind, wenn diese Schichten zum Leistungsumfang des AN zählen, vor Abdecken mit nachfolgenden Bauteilen dauerhaft und materialgerecht zu schließen. Wenn diese Schichten zum Leistungsumfang eines anderen AN zählen, ist mit der Bauleitung zu klären, wer die Schäden beseitigen soll. In beiden Fällen ist vor dem Abdecken mit nachfolgenden Bauteilen der Bauleitung die Überprüfung der Schadensbehebung zu ermöglichen.

Fenster, Türcargen, Verglasungen, Sichtbeton-Bauteile und sonstige unmittelbar angrenzende Bauteile sind abzukleben. Klebebänder dürfen die Beschichtungen der Fensterrahmen und Türcargen nicht angreifen und müssen sich rückstandsfrei entfernen lassen.

Vor dem Einputzen von Metallteilen ist Materialverträglichkeit zu beachten. Ungeschützte Stahlteile dürfen nicht mit gipshaltigem Putz, Aluminiumteile nicht mit Kalk- oder Zementputz in Berührung kommen. Kontakt von Kupfer und frischem Mörtel ist zu vermeiden.

Ist eine Bauaustrocknung mit Trockengeräten vorgeschrieben bzw. im Leistungsverzeichnis enthalten, ist bis auf den vorgegebenen Sollwert zu trocknen. Zum Nachweis ist ein Hygrometer aufzustellen.

Außenputz

Außenputz ist möglichst bei bedeckter Witterung anzubringen. Anderenfalls ist durch Abhängen der Gerüste mit Folie o.ä. ausreichender Schutz gg. Sonneneinstrahlung zu gewährleisten. Analog ist der Schutz gg. Schlagregen sowie Austrocknung durch Wind sicherzustellen.

Bei verkleideten Gerüsten ist bei entsprechender Wetterlage auf Zugerscheinungen durch die Kaminwirkung zu achten.

Bei Erfordernis ist für eine vorübergehende Öffnung von Fassadengerüstverkleidungen zu sorgen. Diese Maßnahmen dienen der Nachbehandlung des Außenputzes und sind Nebenleistungen.

Sockelputzunterkanten sind gerade und ohne anhaftenden Restmörtel auszubilden.

Bauteile u.ä. aus Metall oder Holz dürfen keine kraftschlüssige Verbindung mit dem Putz haben, sie sind zumindest durch Kellenschnitt zu trennen.

Es ist auf ein gleichmäßiges Oberflächenbild des Außenputzes zu achten. Das gilt besonders im Bereich der Gerüstlagen, wo auf einwandfreie Übergänge und gleichmäßige Schichtdicke zu achten ist. Flecken und Ansätze im Außenputz gelten als wesentlicher Mangel.

Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS)

Die Verarbeitungsrichtlinien des WDVS-Herstellers müssen eingehalten werden, auf Verlangen ist dem Auftraggeber Einsicht in diese zu gewähren.

Mindestverarbeitungstemperaturen d. Materialien dürfen nicht unterschritten werden! Bei Verklebungs- u. Beschichtungsarbeiten darf d. Temperatur von Außenluft, Untergründen und Materialien bis zur vollständigen Durchhärtung nicht unter + 5° Celsius liegen, sofern die Herstellervorschriften nicht andere Grenzwerte vorschreiben.

Ist vor Beginn d. Ausführung des WDVS der Innenputz noch nicht fertig gestellt und ausgetrocknet, sind mit der Bauleitung geeignete Maßnahmen zur Schadensvermeidung in der Außenwand und in dem WDVS durch nach außen diffundierende Feuchtigkeit abzusprechen.

Bei WDVS mit Polystyrol-Dämmung über einer Dicke von 10 cm sind Sturzbereiche über Öffnungen mit Brandabschottungen zu versehen. Wenn in den Leistungstexten keine besondere Ausführung vorgeschrieben wird, kann der AN die Ausführung der Sturzbereiche im Rahmen der nach jeweiliger Zulassung möglichen Ausführungsarten selber wählen.

Armierungsgewebe muss glatt (faltenfrei) und mittig eingebaut werden. Über Ecken von Öffnungen ist es diagonal anzuordnen. Gewebe-Überlappungen sollen mind. 10 cm betragen, Überdeckungen beim Anschluss an andere Bauteile ca. 30 cm. Es ist beim Übergang zu anderen Stoffen (z.B. Dämmung der Deckenaufleger, Rollläden-

Proj.: HM-24-09

Erweiterung und Umbau Grundschule in Niedercunnersdorf

LV: 24-09-11

Los 11 - Erweiterung - WDVS

kästen) grundsätzlich einzubauen.

Metallprofile, z.B. Sockelprofile, sind, wenn der Untergrund nicht aus dämmendem Material wie Porenbeton, Hochloch-Leichtziegel oder dgl., sondern z.B. aus Kalksandstein oder Beton besteht, thermisch durch Unterlegen von Streifen aus geeignetem Dämmstoff, z.B. extrudiertem Polystyrol-Hartschaum, zu trennen.

Rahmen, Gewände, Fensterbänke u. ä. dürfen keine kraftschlüssige Verbindung mit dem Putz haben, sie sind durch geeignete Maßnahmen, z.B. entsprechende An- und Abschlussprofile, Kompribänder u. dgl. zu trennen. Dabei ist darauf zu achten, dass die Anschlüsse alle zu erwartenden Bewegungen, insbesondere thermische Längenänderungen, aufnehmen können, ohne dass Schäden im WDVS auftreten. Es ist außerdem dafür Sorge zu tragen, dass diese Anschlüsse dauerhaft gegen das Eindringen von Wasser abgedichtet sind. Dabei ist nicht nur auf die Vermeidung des Eindringens von Niederschlägen zu achten, sondern auch dafür zu sorgen, dass keine kalte Außenluft durch Anschlussfugen, z.B. unter Fensterbänken, an Sockelabschlussprofilen und dgl., z.B. durch Einlegen von Kompribändern, hinter das WDVS gelangen kann.

Hohlräume zwischen Bauteilen und dem WDVS, z.B. unter Fensterbänken, sind mit Dämmstoff zu füllen.

Fugenabdichtungen z.B. von Anschlüssen an Blendrahmen von Fenstern und Türen müssen einen geringeren Dampfdurchlasswiderstand (sd-Wert) besitzen als die entsprechenden raumseitigen Abdichtungen. Im Zweifel sind diese rechtzeitig vor der Ausführung mit der Bauleitung abzustimmen.

Bei der Verwendung von Kompribändern sind die Verarbeitungsvorschriften der betreffenden Hersteller zu beachten. Insbesondere ist auf Abstimmung der Bandbreite und -dicke auf die Fugenabmessungen zu achten.

Bewegungsfugen des Bauwerks sind, sofern im Leistungstext nicht eine andere Ausführung vorgeschrieben wird, im WDVS mit Dehnfugenprofilen herzustellen.

WDVS - erforderliche Unterlagen und Angaben zum Angebot:

- Mit dem Angebot ist als Wertungsvoraussetzung die "Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung" (AbZ) des angebotenen Wärmedämm-Verbundsystems **für den im folgenden abgefragten Anwendungsfall** einzureichen!

Übergabe : 1-fach in Papier

- Hersteller WDVS : '.....'

- Typ WDVS : '.....'

023.1

Einrichten und Vorhalten über die gesamte Leistungszeit sowie Räumen der Baustelle nach abgeschlossener Leistung.

- Herrichten der erforderlichen Lager- und Arbeitsplätze;
- notwendige Geräte, Werkzeuge, Hilfsmittel;
- Material-Vorhaltekosten;
- Kosten für Montage- und Transportmittel;
- Lohnkosten, Personalkosten und sonst. Nebenkosten;
- Schutzmaßnahmen für die Oberflächen;
- alle sonstigen Kosten, die d. Auftragnehmer zur ordnungsgemäßen Durchführung der Leistung und Erfüllung behördlicher Genehmigungen zu erbringen hat.

Baustelleneinrichtungen werden bei Bedarf zur Ausführung gebracht. Die dafür beanspruchten Flächen sind nach Abschluss der Arbeiten wieder in den Urzustand zu versetzen.

Proj.: HM-24-09

Erweiterung und Umbau Grundschule in Niedercunnersdorf

LV: 24-09-11

Los 11 - Erweiterung - WDVS

Menge: 1 St EP: GB:

023.2

Pauschale für Erstellung und Übergabe folgender Unterlagen nach Auftragserteilung:

- Erstellen Windlastberechnung, Ermitteln der Einwirkung aus Windsoglasten durch Erstellen eines prüffähigen statischen Nachweis nach der gültigen DIN 1055-4. Die berechneten Flächen sind nach Lage am Gebäude und ihrer Einflussgröße so darzustellen, dass eine Dübelkalkulation ermöglicht wird.

- Nachweis zur statisch relevanten Verdübelung des WDVS nach DIN EN 1991-1-4, Ermittlung notwendiger Dübelmengen im Nachweisverfahren für das ausgeschriebene WDVS.

Notwendige Pläne und Angaben zum Standort des Gebäudes stellt der AG.

Übergabe : 1-fach in Papier sowie als PDF-Datei

Menge: 1 psch EP: GB:

023.3

Pauschale für einen vorgezogenen Baubeginn:

- der Beginn des Einbaus der Dämmung im UG und im EG liegt vor dem Einbau der Fenster, die Fensterbereiche sind vorerst soweit auszusparen, dass die Fenster problemlos eingebaut werden können und nach dem Fenstereinbau die Dämmung fachgerecht an die Elemente angeschlossen werden kann.

Einbauort : Erweiterung/Verbinder - gesamte Fassade

Menge: 1 psch EP: GB:

023.4

Schutzvorrichtung als Schutz vor Verschmutzungen auf Grund Betonarbeiten, zwischen Außenwand und der Innenkonsole der oberen Gerüstlage durchgehend anbringen, für die Dauer der Bauarbeiten vorhalten und entfernen.

Ausführung : nach Wahl AN

Abstand Wand-Gerüst : bis ca. 25 cm

Aufstellort : Erweiterung/Verbinder, ges. Fassade

Menge: 110 m EP: GB:

Erweiterung/Verbinder - Untergrund vorbereiten WDVS

023.5

Hochdruck-Nassreinigen des Putzgrund, Staub, Schmutz, lose Teile, Trennmittel etc. mit Hochdruckwasserstrahl (ca. 120 bar) gründlich entfernen. Die Abtrocknungszeit vor Folgearbeiten ist einzuhalten. Nachfolgend hat eine Prüfung des Untergrundes auf seine Eignung und Tragfähigkeit zu erfolgen!

Anfallendes verschmutztes Reinigungswasser ist aufzufangen, nach behördlichen Vorgaben zu behandeln und zu entsorgen.

Ausbauort : Erweiterung/Verbinder, gesamte Fassade

Menge: 1.005 m² EP: GB:

023.6

Untergrund auf Eignung für das Aufbringen des nachfolgend beschriebenen WDVS prüfen. Folgende Prüfungen sind dabei durchzuführen:

- Ebenheitsprüfung

Max. zulässiger Unebenheitsausgleich mit Klebemörtel der

Proj.: HM-24-09

Erweiterung und Umbau Grundschule in Niedercunnersdorf

LV: 24-09-11

Los 11 - Erweiterung - WDVS

Übertrag €

Dämmplatten 2cm/m bei gedübelten und geklebten Systemen
- Tragfähigkeit u. Klebeeignung d. zu beklebenden Oberfläche.

Die Fläche muss tragfähig, frei von Fetten, Ölen und Verunreinigungen sein.

Nach der Untergrunduntersuchung sind zusammen mit der zuständigen Bauleitung bzw. dem Bauherrn (Auftraggeber), Maßnahmen festzulegen, welche zur Erreichung eines geeigneten Untergrundes notwendig sind.

Untergrund : Stahlbeton, im Sockelbereich 1 Lage Bitumenschweißbahn

Einbauort : Erweiterung/Verbinder, gesamte Fassade

Menge: 1.005 m² EP: GB:

023.7

Abklebarbeiten für Fassadendämmarbeiten (WDVS) inkl. aller Schichten u. Arbeitsgänge zum Schutz der Bauteile und Oberflächen anderer (Teil-)Gewerke. Erneuern der Abklebungen zur Aufrechterhaltung des Schutzes während u. bis zum Abschluss der Arbeiten ist in die Position mit einzukalkulieren.

Schmutzempfindliche und -gefährdete Bauteile (wie Holz, Glas, Metall, Naturstein, Keramik, Klinker, Bodenbeläge etc.) wasserfest abdecken und abkleben, das Abdeck- und Abklebematerial nach Beendigung der Arbeiten rückstandslos beseitigen und entsorgen.

Einbauort : Erweiterung/Verbinder, gesamte Fassade

Menge: 295 m² EP: GB:

023.8

Ausgleichsputz bei geringeren Untergrund-Unebenheiten mit organisch vergüteten Werk trockenmörtel, Mörtelgruppe DIN EN 998-1: GP, CS II, W 2 (DIN 18550: P II), fluchtrecht verziehen, Oberfläche beschichtungsfähig sauber nachschaben.

Ausführung nach Absprache der Bauleitung!

Schichtdicke i. M.: 10 - 20 mm

Untergrund : Stahlbeton, im Sockelbereich 1 Lage Bitumenschweißbahn

Einbauort : Erweiterung/Verbinder, gesamte Fassade

Menge: 1.005 m² EP: GB:

023.9

Putzgrundvorbehandlung für Ausgleichsputze d. nachfolgenden Positionen auf glatten, nichtsaugenden Betonflächen bzw. XPS-R-Dämmplatten durch Aufspachteln einer Haftbrücke mit einem vergüteten Haftmörtel, Oberfläche horizontal mit groben Besen aufrauen.

Ausführung nach Absprache der Bauleitung

Dicke : ca. 5 mm

Standzeit : ca. 2 Tage

Untergrund : Stahlbeton, im Sockelbereich 1 Lg. Bitumenschweißbahn, Perimeterdämmplatten

Einbauort : Erweiterung/Verbinder, gesamte Fassade

Menge: 1.005 m² EP: GB:

023.10

Ausgleichsputz auf Mauerwerk oder vorbehandelten Beton als Kalk-Zementleichtputz Mörtelgruppe DIN EN 998-1: LW, CS II, W 2 (DIN 18550: P II) m. mineralischem Leichtzuschlag bei Unebenheiten bis 50 mm, Putzmaterial auftragen, fluchtrecht ver-

Proj.: HM-24-09 Erweiterung und Umbau Grundschule in Niedercunnersdorf
 LV: 24-09-11 Los 11 - Erweiterung - WDVS

Übertrag €

der Treppenläufe folgend mit Kragenkopfnageldübeln (ca. 3 St./m). Unebenheiten mit Ausgleichsstücken ausgleichen, bei Dämmdicken > 160 mm Verlängerung (Breite 4 cm) zum Aufstecken auf das Sockelprofil verwenden.

Dämmdicke : 160 mm MiWo WDVS sowie Sockel allg.,
 140 mm Sockel über Schweißbahn

Untergrund : Stahlbeton, im Sockelbereich 1 Lg. Bitumenschweißbahn, Perimeterdämmplatten

Einbauort : Erweiterung/Verbinder, gesamte Fassade

Menge: 138 m EP: GB:

023.16

Anbringen einer Mineralwollämmplatte nach DIN EN 13162, Euroklasse A1 (DIN EN 13501-1), nichtbrennbar, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit 0,035 W/(m*K), Anwendungstyp WAP nach DIN V 4108-10, Platten mit systemzugehörigem, mineralischem Klebespachtel auf d. Klebeseite der Dämmplatte nach den Bestimmungen der gültigen allg. bauaufsichtlichen Zulassung aufkleben.

Einschl. dem Anarbeiten an Sockelschienen, Bauteilöffnungen, Bauteile (Lichschächte, Fenster, Türen, Betonbauteile, Außenwanddurchlässe, Einbaudosen, Vordächer, Attika etc.)

Abrechnung Verdübelung falls erforderlich in gesonderter Pos.!

Dämmdicke : 160 mm

Dämmplatte : Mineralwolle beidseitig beschichtet o. glw

Klebemörtel : nach Erhärten witterungs- und frostbeständig, wasserabweisend, diffusionsoffen

Untergrund : Stahlbeton, im Sockelbereich 1 Lg. Bitumenschweißbahn bzw. vorbeschriebene Untergrundvorbereitungen

Einbauort : Erweiterung/Verbinder, gesamte Fassade

Menge: 895 m² EP: GB:

023.17

MINDERPREIS zur Verringerung der Wärmedämmschichtdicke des zuvor genannten Dämmstoffs.

Minderpreis pro 20 mm Minderstärke.

Menge: 16 m² EP: GB:

023.18

MEHRPREIS zur Erhöhung der Wärmedämmschichtdicke des zuvor genannten Dämmstoffs.

Mehrpreis pro 20 mm Mehrstärke.

Menge: 4 m² EP: GB:

023.19

Montagequader aus EPS-Hartschaum mit hohem Raumgewicht als Unterlage und Druckausgleich für die spätere Befestigung des Sonnenschutz im Sturzbereich, in das Wärmedämm-Verbundsystem einarbeiten.

Werkstoff : EPS

Abmessung hxd : 30 x 16 cm

Einbaulängen : von 75 cm bis 200 cm

Einbauort : Fassade ab EG, Achsen -1 und -D, über Fensteröffnungen

Menge: 25 m EP: GB:

Proj.: HM-24-09 Erweiterung und Umbau Grundschule in Niedercunnersdorf
LV: 24-09-11 Los 11 - Erweiterung - WDVS

Übertrag €

- | | | | | | |
|--------|--|--------|-------|-----------|-----------|
| 023.20 | ZULAGE für das Zuschneiden durch Schrägschnitt der WDVS-Dämmplatten zur Anarbeitung an Dachflächen, Geländehöhen, Bauteile, schräge Wandanschlüsse, etc. | Menge: | 39 m | EP: | GB: |
| 023.21 | ZULAGE für das Herstellen von Aussparungen auf den Dämmplattenrückseiten zur Aufnahme von auf der Fassadenfläche verlegten Kabeln, Blitzschutzleitungen u.ä.. | Menge: | 20 m | EP: | GB: |
| 023.22 | Herstellen eines UV- und witterungsbeständigen Putzanschluss an Ein-/Anbauteile, mit vorkomprimierten Fugendichtband, zur Ausbildung einer dauerelastischen, schlagregendichten und witterungsbeständigen Bewegungsfuge an angrenzende klebegeeignete Bauteile wie Fensterbänke, Dachanschlüsse, Durchdringungen u.ä., gem. Herstellervorschrift.
Beanspruchungsgruppe BG 1 nach DIN 18542.
Einbauort : Erweiterung/Verbinder, gesamte Fassade | Menge: | 160 m | EP: | GB: |
| 023.23 | Elastischer Füllschaum für Bauteilanschlüsse WDVS, feuchtigkeitserhärtend, 1-komponentig, als Polyurethan-Schaum mit HFKW-freiem Treibmittel, hohe Elastizität von > 30 %, schnelle Verarbeitung durch kurze Austritts- und Aushärtezeiten.
Anwendung optional als Füllschaum zum Anarbeiten an angrenzende Bauteile am / im WDVS, wie Dachuntersichten, Rohrdurchdringungen oder Geländer (nicht für Anschlüsse an Fensterelemente und Fensterbänke verwendbar!)
Technische Daten:
Verarbeitungstemperatur von 0 bis 35 °C
Rohdichte 20 - 30 kg/m³ (fugengeschäumt)
Klebefrei (30mm-Strang) - 10 min. (temperatur- und luftfeuchteabhängig)
Einbauort : Erweiterung/Verbinder, n. Festlegung vor Ort | Menge: | 145 m | EP: | GB: |
| 023.24 | Verdübelung der v.g. Fassadendämmplatten, gem. allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung mit nach ETA zugelassenen Schraub-Dübeln S (STR) mit Multi-Spreizzone von 25-55 mm, zugehörigen Dübeltellern und Rondellen als versenkte Montage Dübel gem. Wandbaustoff, Untergrund und Dämmstoffdicke.
Dübellastklasse: ≥ 0,75 kN
Falls die Bauaufsichtliche Zulassung des Produktes einer Verdübelung bedarf, ist diese mit einzukalkulieren. Dimensionen der Dübel nach Bauaufsichtlicher Zulassung des Produktes oder wie unten beschrieben.
Dübel-Anzahl (St./m²) nach der Dübel-/Systemlastklasse gem. Vorschlag Fachverband WDVS (DIN EN 1991-1-4).
Verdübelungsschema nach Herstellerrichtlinien.
Untergrund : Beton
Verankerungstiefe : mind. 25 mm
Dübelanzahl : 8 St./m² | Menge: | | EP: | GB: |

Proj.: HM-24-09 Erweiterung und Umbau Grundschule in Niedercunnersdorf
 LV: 24-09-11 Los 11 - Erweiterung - WDVS

Übertrag €

Erweiterung/Verbinder - Armierung und Profile WDVS

- | | | | | | |
|--------|--|--------|--------------------|-----------|-----------|
| 023.28 | Zulage für Ausgleichspachtelung bis 3 mm auf die Mineralwoll-Dämmplatten, zur Verbesserung der Oberflächen-Ebenheit, fachgerecht ausführen, Abnahme nach Ausführung durch die Bauleitung.
Einbauort : Erweiterung, gesamte Fassade | Menge: | 895 m ² | EP: | GB: |
| 023.29 | * Optionspos. *
Aufbringen einer mittelschichtigen Armierungsschicht aus systemzugehörigem mineralischem Klebe- und Armierungsmörtel mit eingebettetem Armierungsgewebe, Lage des Armierungsgewebes mittig bis oberes Drittel innerhalb der Putzmatrix, Ausführung nach Herstellervorschrift, mit mineralischen Leichtzuschlägen und Füllstoffen, mineralisch und hoch vergütet. Nach Erhärtung witterungs-, frostbeständig, wasserabweisend und diffusionsoffen.
Schichtdicke : ca. 8 mm
Farbe : Naturweiß
Einbauort : Erweiterung/Verbinder, gesamte Fassade | Menge: | 895 m ² | EP: | GB: |
| 023.30 | Herstellen einer zusätzlichen Unterputzlage unter der Armierungsschicht zur Verbesserung der mechanischen Stabilität gegen Stoßbeanspruchungen. Einbettung eines schiebefesten, alkalibeständigen und verstärkten Textilgewebe mit systemzugehörigen Armierungsmörtel nach Herstellervorschrift auf Stoß,
Abnahme nach Ausführung durch die Bauleitung!
Schichtdicke ges. : bis ca. 10 mm
Flächenbez. Masse : > 335 g/m ²
Einbauort : Erweiterung/Verbinder, nach Festlegung | Menge: | 470 m ² | EP: | GB: |
| 023.31 | Zusätzlichen Armierungsgewebestreifen, ca 30 cm breit, am Übergang zwischen unterschiedlichen Dämmstoffarten und bei Hellbezugswertdifferenzen > 40 % als zusätzliche Armierung nach Herstellervorschrift einbauen.
Abnahme nach Ausführung durch die Bauleitung!
Einbauort : Erweiterung/Verbinder, nach Festlegung | Menge: | 197 m | EP: | GB: |
| 023.32 | ZULAGE auf die v.g. Positionen (Armierung) für Arbeiten über Kopf.
Arbeitshöhe : bis ca. 3,30 m über Grund
Einbauort : Erweiterung | Menge: | 4 m ² | EP: | GB: |

Proj.: HM-24-09

Erweiterung und Umbau Grundschule in Niedercunnersdorf

LV: 24-09-11

Los 11 - Erweiterung - WDVS

Übertrag €

023.33	Armierung der Laibung mit Armierungsmasse und Gewebe von der Vorposition, inkl. Anarbeitung an Bauteile (Fenster, Türen, Vordächer, Fensterbänke, Einbauteile). Laibungstiefe : ca. 20 cm Einbauort : Erweiterung/Verbinder, gesamte Fassade	Menge: 468 m	EP:	GB:
023.34	Diagonalarmierung an den Ecken von Gebäudeöffnungen, Armierungspfeile in die systemzugehörige Armierungsschicht einbetten. Einbauort : Erweiterung/Verbinder, gesamte Fassade	Menge: 180 St	EP:	GB:
023.35	Sturzeckwinkel mit Diagonalarmierung verlegen an Innenecken von Öffnungen / Laibungen, Eckwinkel in die systemzugehörige Armierungsschicht einbetten. Einbauort : Erweiterung/Verbinder, gesamte Fassade	Menge: 164 St	EP:	GB:
023.36	Putzanschluss herstellen an das Sockel-Profil aus Aluminium mit einem Aufsteckprofil mit Gewebefahne gem. Herstellervorschrift, Gewebestreifen in den systemzugehörigen Armierungsmörtel einbetten, waage- und fluchtgerecht ausrichten. Einbauort : Erweiterung/Verbinder, gesamte Fassade	Menge: 138 m	EP:	GB:
023.37	Herstellen einer waagerechten Abtropfkante im 90°-Winkel mittels Eckwinkel mit Abtropfkante an Gebäudeaußenecken und Kanten von Wandöffnungen. Die Gewebefahne des Profils in die systemzugehörige Armierungsschicht einbetten, den Eckwinkel lot- und fluchtgerecht ausrichten. Einbauort : Erweiterung/Verbinder, gesamte Fassade	Menge: 145 m	EP:	GB:
023.38	Herstellen eines schlanken, entkoppelten Putzanschlusses an Fensterelemente, Türanlagen u.ä. geeignete Bauteilanschlüsse gem. Herstellervorschrift, mit einer Anputzleiste mit integriertem Fugendichtband zur Ausbildung der dauerelastischen, schlagregendichten und witterungsbeständigen Bewegungsfuge. Bewegungsaufnahmefähigkeit Klasse A. Anputzleiste lot- und fluchtgerecht ansetzen, Gewebefahne des Profils in die systemzugehörige Armierungsschicht einbetten. Das integrierte PUR-Band wird durch fachgerechtes Entfernen der Schutzleiste nach Beendigung der Arbeiten ausgelöst und ermöglicht eine vom Untergrund entkoppelte Schlagregendichtigkeit. Das Selbstklebeband erleichtert die Fixierung der Anputzleiste bei der Montage. Profilbreite : 14 mm ohne Schutzlippe Einbauort : Erweiterung/Verbinder, gesamte Fassade			

Proj.: HM-24-09 Erweiterung und Umbau Grundschule in Niedercunnersdorf
 LV: 24-09-11 Los 11 - Erweiterung - WDVS

		Übertrag €
Menge:	468 m	EP:	GB:
023.39	<p>Herstellen einer senkrechten Kante im 90°-Winkel mittels Eckwinkel an den Gebäudeaußenecken und Kanten von Wandöffnungen. Die Gewebefahne des Profils in die systemzugehörige Armierungsschicht einbetten, den Eckwinkel lot- und fluchtgerecht ausrichten. Einbauort : Erweiterung/Verbinder, gesamte Fassade</p>	Menge: 367 m	EP: GB:
023.40	<p>Herstellen einer schlagregendichten Dehnfuge im Inneneckbereich mit 2-teiligem, geschlossenen Dehnfugenprofil, Einbau nach Herstellervorschrift. Profil lot- und fluchtgerecht ansetzen, Gewebefahne des Profils in die systemzugehörige Armierungsschicht einbetten. Dämmdicke : jeweils 160 mm Einbauort : Innenecke zw. Erweiterung und Verbinder</p>	Menge: 16 m	EP: GB:
023.41	<p>Herstellen eines definierten Putzanschlusses unter Attikaplattenwerkstoffen, Dachuntersichten und Fensterbänken mit einem Putzabschlussprofil mit weicher, transparenter Kante mit 5 % Neigung zur Wasserabführung. Profil waage- und fluchtgerecht ansetzen, Gewebefahne des Profils in die systemzugehörige Armierungsschicht einbetten. Einbauort : Erweiterung/Verbinder, gesamte Fassade</p>	Menge: 296 m	EP: GB:
023.42	<p>Herstellen eines definierten Putzanschlusses an Durchdringungen wie Lüftungsleitungen u.ä. mit einem Putzabschlussprofil. Profil waage- und fluchtgerecht ansetzen, die Gewebefahne des Profils in die systemzugehörige Armierungsschicht einbetten. Einbauort : Erweiterung/Verbinder, gesamte Fassade</p>	Menge: 9 m	EP: GB:
023.43	<p>Herstellen eines beweglichen, schlagregendichten Putzanschlusses an vorh. Blechprofil (z.B. Brustblech über Vordach) mit einem Blechanschlussprofil aus PVC mit angeschweißter Gewebefahne, Einbau gem. Herstellervorschrift. Profil waage- und fluchtgerecht ansetzen, Gewebefahne des Profils in die systemzugehörige Armierungsschicht einbetten. Einbauort : Erweiterung/Verbinder, gesamte Fassade</p>	Menge: 11 m	EP: GB:
023.44	<p>Aufbringen einer Sockelarmierungs- und Oberputzschicht ohne zusätzlichen Feuchteschutz, bestehend aus einem mineralischen Klebe- und Armierungsmörtel, Mörtelgruppe nach DIN EN 998-1: GP, CS IV, W_C 2 (DIN 18550: P II). Einbetten eines schiebefesten, alkalibeständigen Textilglasgewebes in die Ar-</p>		

Proj.: HM-24-09 **Erweiterung und Umbau Grundschule in Niedercunnersdorf**
LV: 24-09-11 **Los 11 - Erweiterung - WDVS**

Übertrag €

mierungsschicht.
 Trockenschichtdicke der Armierungsputzlage 7 - 8 mm, Ausführung auf Sockeldämmplatte, für nachträgliche Putzarbeiten.
 Putzdicke ges. : mind. 7 mm
 Einbauort : Erweiterung/Verbinder, Sockelbereiche

Menge: 110 m² EP: GB:

023.45 Herstellen einer zusätzlichen Unterputzlage unter der Armierungsschicht zur Verbesserung der mechanischen Stabilität gegen Stoßbeanspruchungen. Einbettung eines schiebefesten, alkalibeständigen und verstärkten Textilgewebe mit systemzugehörigen Armierungsmörtel nach Herstellervorschrift auf Stoß,
Abnahme nach Ausführung durch die Bauleitung!

Schichtdicke ges. : bis ca. 10 mm
 Flächenbez. Masse : > 335 g/m²
 Einbauort : Erweiterung/Verbinder, nach Festlegung

Menge: 110 m² EP: GB:

023.46 Zusätzlichen Armierungsgewebestreifen, ca 30 cm breit, bei bündigem Sockelübergang im Bereich der Plattenstöße der Sockeldämmplatte und der WDVS Dämmplatte als zusätzliche Armierung einbauen.

Abnahme nach Ausführung durch die Bauleitung!
 Einbauort : Erweiterung/Verbinder, Sockelbereiche

Menge: 138 m EP: GB:

Erweiterung/Verbinder - Oberputz WDVS

023.47 Herstellen und Liefern von Probetafeln zur Bemusterung der Putzstruktur und des Anstrichfarbtones, als GK- oder Holztafel, Größe ca. 1,00 x 1,50 m, zum Verbleib beim Bauherren. Herstellung innerhalb 14 Tage nach Beauftragung. Angabe der Farbtöne durch den AG

Menge: 4 St EP: GB:

023.48 Herstellen einer quarzgefüllten Grundierung als Zwischenbeschichtung, zur Regulierung der Saugfähigkeit sowie als Haftvermittler für nachfolgenden Oberputz, auf den vorbereiteten Untergrund auftragen.

Einstufung nach GEV-EMICODE EC1 plus, sehr emissionsarm.
 Einbauort : Erweiterung/Verbinder, gesamte Fassade

Menge: 1.005 m² EP: GB:

023.49 Auftragen und Strukturieren eines vergüteten, mineralischen Oberputzes mit hoher Abrieb-, Stoß- und Schlagfestigkeit, Ausführung gemäß Herstellervorschrift.

Mörtelgruppe n. DIN 998-1: CR, CS II, W 2 (DIN 18550: P II).
 Nach Erhärtung witterungs-, frostbeständig, wasserabweisend und diffusionsoffen.

Struktur : Dekorputz
 Körnung : 0 - 2 mm

Proj.: HM-24-09 Erweiterung und Umbau Grundschule in Niedercunnersdorf
 LV: 24-09-11 Los 11 - Erweiterung - WDVS

Übertrag €

Farbe : weiß
 Einbauort : Erweiterung, gesamte Fassade

Menge: 815 m² EP: GB:

023.50 * Optionspos. *

ZULAGE zur Vor-Pos. für die Verwendung eines fertigen, flüssigen Putzzusatz zur Beschleunigung der Filmbildung und Verbesserung der Putzstandfestigkeit auf der Fassade bei hohen Luftfeuchtigkeiten und tiefen Temperaturen sowie bei Nebel.
 Einsatzbereich von +1°C bis + 15°C Lufttemperatur
 Einbauort : Erweiterung, gesamte Fassade, nach Abstimmung

Angeb. Produkt :

Menge: 815 m² EP: GB:

023.51

Auftragen und Strukturieren eines Oberputzes aus einem hoch witterungsbeständigen, voll deckenden pastösen Silikonharzputz mit funktionellem Füllstoff mit hydrophilen und hydrophoben Eigenschaften, dadurch schnellerer Rücktrocknungseffekt, mit verkapseltem Filmschutz ausgestattet, Ausführung gemäß Herstellervorschrift.

Oberfläche in feiner senkrechter Besenstrichstruktur durch leichtes Strukturieren der Fläche mittels geeignetem Besen im frischen Oberputz.

Ein geeignetes Muster in der Größe 1x1m ist in Abstimmung mit dem Auftraggeber vorab auszuführen und freigegeben zu lassen. Das Muster wird nicht gesondert vergütet!

Struktur : feiner Besenstrich senkrecht
 Körnung : 0 - 1,5 mm
 Schichtdicke : 5 mm
 Farbe : weiß
 Einbauort : Verbinder, gesamte Fassade

Menge: 80 m² EP: GB:

023.52

* Optionspos. *

ZULAGE zur Vor-Pos. für die Verwendung eines fertigen, flüssigen Putzzusatz zur Beschleunigung der Filmbildung und Verbesserung der Putzstandfestigkeit auf der Fassade bei hohen Luftfeuchtigkeiten und tiefen Temperaturen sowie bei Nebel.
 Einsatzbereich von +1°C bis + 15°C Lufttemperatur
 Einbauort : Erweiterung, gesamte Fassade, nach Abstimmung

Angeb. Produkt :

Menge: 80 m² EP: GB:

023.53

ZULAGE zu Vorpositionen für das Aufbringen und Strukturieren des Oberputzes der Vorposition in Laibungen, einschl. der Zwischenbeschichtung, Ausführung **Filzstruktur**.

Laibungstiefe : ca. 18-20 cm
 Einbauort : Erweiterung/Verbinder, gesamte Fassade

Menge: 468 m EP: GB:

Proj.: HM-24-09 Erweiterung und Umbau Grundschule in Niedercunnersdorf
 LV: 24-09-11 Los 11 - Erweiterung - WDVS

Übertrag €

023.54 ZULAGE zu den Vorpositionen für die Ausbildung definierter Einzelflächen in Filzstruktur, nach Herstellerrichtlinien einschl. aller erforderlichen Leistungen, zum Bsp. exaktes Abkleben angrenzender Flächen.
 Einbauort : Erweiterung, gesamte Fassade, nach Vorgabe

Menge: 6 m² EP: GB:

023.55 Ausbildung von Klein- und Sockelflächen, Auftragen eines mineralischen Oberputz, gleichmäßig filzbar, als Dünnschichtdeckputz, nach Herstellerrichtlinien, einschl. aller erforderlichen Leistungen, zum Bsp. exaktes Abkleben der angrenzenden Flächen.

Struktur : Filzstruktur
 Schichtstärke : 2 mm
 Körnung : 0 - 1,2 mm
 Farbe : natur
 Einbauort : Erweiterung/Verbinder, Sockelbereiche

Menge: 110 m² EP: GB:

023.56 * Optionspos. *

ZULAGE zur Vor-Pos. für die Verwendung eines fertigen, flüssigen Putzzusatz zur Beschleunigung der Filmbildung und Verbesserung der Putzstandfestigkeit auf der Fassade bei hohen Luftfeuchtigkeiten und tiefen Temperaturen sowie bei Nebel. Einsatzbereich von +1°C bis + 15°C Lufttemperatur
 Einbauort : Erweiterung, gesamte Fassade, nach Abstimmung

Angeb. Produkt : _____

Menge: 110 m² EP: GB:

023.57 Aufbringen einer mineralischen Dichtungsschlämme im Streichverfahren als zusätzl. Feuchteschutz auf die Oberputzlage in der erdberührten Zone und im Spritzwasserbereich, Ausführung gemäß Herstellervorschrift.

Höhe ü. GOK : 30-50 cm
 Einbauort : Erweiterung, Sockelbereiche

Menge: 110 m² EP: GB:

023.58 Aufbringen eines Anstrichsystems für Fassaden und Sockelflächen auf vorbereiteten Untergrund als Zwischen- u. Schlussbeschichtung, mit witterungsbeständiger Silikonharz-Fassadenfarbe mit funktionellem Füllstoff für hydrophile und hydrophobe Eigenschaften, dadurch schnellerer Rücktrocknungseffekt, mit verkapseltem Filmschutz ausgestattet, Ausführung gem. Herstellervorschrift.

Farbtonbeständigkeit gemäß BFS-Merkblatt Nr. 26:
 Klasse : A (kaum sichtbare Kreidung)
 Gruppe : 1-3 (mind. gut lichtbeständige Pigmente)

Farbe : Hellbezugswert > 69 % Reflexion, Farbton n. Wahl AG aus KEIM Exklusiv-Farbtonkarte, unter Abgleich mit der Herstellerfarbpalette

Proj.: HM-24-09 Erweiterung und Umbau Grundschule in Niedercunnersdorf
 LV: 24-09-11 Los 11 - Erweiterung - WDVS

Übertrag €

sd-Wert H2O : < 0,14 m, entspricht "hoher Wasserdampfdurchlass" nach DIN EN 1062-1
 W-Wert : > 0.1 und ≤ 0.5 kg/(m²·h^{0,5}), W2 "mittel" nach DIN EN 1062-1
 Einbauort : Erweiterung, gesamte Fassade über UG

Menge: 710 m² EP: GB:

023.59

Aufbringen eines Anstrichsystems für Fassaden und Sockelflächen auf vorbereiteten Untergrund als Zwischen- u. Schlussbeschichtung, mit witterungsbeständiger Silikonharz-Fassadenfarbe mit funktionellem Füllstoff für hydrophile und hydrophobe Eigenschaften, dadurch schnellerer Rücktrocknungseffekt, mit verkapseltem Filmschutz ausgestattet, Ausführung gem. Herstellervorschrift.

Farbtonbeständigkeit gemäß BFS-Merkblatt Nr. 26:
 Klasse : A (kaum sichtbare Kreidung)
 Gruppe : 1-3 (mind. gut lichtbeständige Pigmente)

Farbe : Hellbezugswert von 44% bis 20% Reflexion, Farbton n. Wahl AG aus KEIM Exklusiv-Farbkarte unter Abgleich mit der Herstellerfarbpalette

sd-Wert H2O : < 0,14 m, entspricht "hoher Wasserdampfdurchlass" nach DIN EN 1062-1
 W-Wert : > 0.1 und ≤ 0.5 kg/(m²·h^{0,5}), W2 "mittel" nach DIN EN 1062-1
 Einbauort : Erweiterung, UG und Sockelflächen, 1 Farbton!

Menge: 110 m² EP: GB:

023.60

Aufbringen eines Anstrichsystems für Fassaden und Sockelflächen auf vorbereiteten Untergrund als Zwischen- u. Schlussbeschichtung, mit witterungsbeständiger Silikonharz-Fassadenfarbe mit funktionellem Füllstoff für hydrophile und hydrophobe Eigenschaften, dadurch schnellerer Rücktrocknungseffekt, mit verkapseltem Filmschutz ausgestattet, Ausführung gem. Herstellervorschrift.

Farbtonbeständigkeit gemäß BFS-Merkblatt Nr. 26:
 Klasse : A (kaum sichtbare Kreidung)
 Gruppe : 1-3 (mind. gut lichtbeständige Pigmente)

Farbe : Hellbezugswert von 69% bis 45% Reflexion, Farbton n. Wahl AG aus KEIM Exklusiv-Farbkarte unter Abgleich mit der Herstellerfarbpalette

sd-Wert H2O : < 0,14 m, entspricht "hoher Wasserdampfdurchlass" nach DIN EN 1062-1
 W-Wert : > 0.1 und ≤ 0.5 kg/(m²·h^{0,5}), W2 "mittel" nach DIN EN 1062-1
 Einbauort : Erweiterung, gesamte Fassade, Kleinflächen (Kugeln, Fensterumrahmung), 2 unterschiedliche Farbtöne!

Menge: 88 m² EP: GB:

Proj.: HM-24-09 Erweiterung und Umbau Grundschule in Niedercunnersdorf
 LV: 24-09-11 Los 11 - Erweiterung - WDVS

Übertrag €

- 023.61 Aufbringen eines Anstrichsystems für Fassaden und Sockelflächen auf vorbereiteten Untergrund als Zwischen- u. Schlussbeschichtung, mit witterungsbeständiger Silikonharz-Fassadenfarbe mit funktionellem Füllstoff für hydrophile und hydrophobe Eigenschaften, dadurch schnellerer Rücktrocknungseffekt, mit verkapseltem Filmschutz ausgestattet, Ausführung gem. Herstellervorschrift.
 Farbtonbeständigkeit gemäß BFS-Merkblatt Nr. 26:
 Klasse : A (kaum sichtbare Kreidung)
 Gruppe : 1-3 (mind. gut lichtbeständige Pigmente)

 Farbe : Hellbezugswert von 44% bis 20% Reflexion, Farbton n. Wahl AG aus KEIM Exklusiv-Farbkarte unter Abgleich mit der Herstellerfarbpalette
 sd-Wert H2O : < 0,14 m, entspricht "hoher Wasserdampfdurchlass" nach DIN EN 1062-1
 W-Wert : > 0.1 und ≤ 0.5 kg/(m²·h^{0,5}), W2 "mittel" nach DIN EN 1062-1
 Einbauort : Erweiterung, gesamte Fassade, Kleinflächen (Kugeln), 1 Farbton!

 Menge: 17 m² EP: GB:
- 023.62 ZULAGE auf die v.g. Positionen (Putz, Anstrich) für Arbeiten über Kopf.
 Arbeitshöhe : bis ca. 3,30 m über Grund
 Einbauort : Erweiterung

 Menge: 4 m² EP: GB:
- 023.63 ZULAGE zu Vorpositionen für das Versehen der Laibungen von Fenstern, Türen sowie Kleinflächen mit Anstrich, wie in den vorgenannten Positionen beschrieben.
 Laibungstiefe : ca. 18-20 cm
 Einbauort : Erweiterung, gesamte Fassade

 Menge: 418 m EP: GB:
- 023.64 ZULAGE zu Vorpositionen für die Abgrenzung zwischen zwei Farbanstrichen, mit allen dafür erforderlichen Nebenarbeiten wie Anlegen, Abkleben, etc..
 Einbauort : Erweiterung, Fassade nach Abstimmung

 Menge: 298 m EP: GB:
- 023.65 Beschriftung der Fassade entsprechend der Vorlage in der Ansicht, im Zuge der Fassadenbeschichtung in dunkleren Kontrastfarben komplett herstellen, incl. Abstimmung mit dem Bauhern, Herstellen der Schablonen, etc..
 Schriftzug : **Wilhelm-Tempel**
 Schrifthöhe : ca. 400 mm
 Länge : ca. 4.300 mm
 Schriftzug : **Grundschule**
 Schrifthöhe : ca. 550 mm
 Länge : ca. 4.300 mm

Proj.: HM-24-09 Erweiterung und Umbau Grundschule in Niedercunnersdorf
LV: 24-09-11 Los 11 - Erweiterung - WDVS

Übertrag €

Farbton : HBW ca. 20% - 44%, nach Festlegung vor Ort
Einbauort : Nordwest-Giebel

Menge: 1 St EP: GB:

023.66 Bildgestaltung der Fassade entsprechend Vorlage in der Ansicht, im Zuge der Fassadenbeschichtung in dunkleren Kontrastfarben komplett herstellen, incl. Abstimmung mit dem Bauhern, Herstellen der Schablonen, etc..

Gestaltung/Bild : "Sternschnuppe"

Höhe : ca. 1.940 mm

Breite : ca. 2.120 mm

Farbtöne

Grundfarbe : HBW ca. 49 %

Umrahmung : HBW ca. 21 %

Einbauort : Nordwest-Giebel sowie beide Längsseiten

Menge: 3 St EP: GB:

023.67 Aufbringen eines Anstrichsystems für Fassaden und Sockelflächen auf vorbereiteten Untergrund als Zwischen- u. Schlussbeschichtung, witterungsbeständige Fassadenfarbe mit siloxanisiertem Reinacrylatbindemittel und Siliconveredelung als Zwischenbeschichtung und mit metallischer Pigmentierung als Schlussbeschichtung, Filmschutz gegen Algen- und Pilzbefall, Ausführung gem. Herstellervorschrift.

Farbtonbeständigkeit gemäß BFS-Merkblatt Nr. 26:

Klasse : A (kaum sichtbare Kreidung)

Gruppe : 1-3 (mind. gut lichtbeständige Pigmente)

Farbe : Hellbezugswert von 69% bis 45% Reflexion, Farbton n. Wahl AG aus Herstellerfarbpalette

sd-Wert H2O : $\geq 0,14$ - $< 1,4$ m, entspricht "mittlerer Wasserdampfdurchlass" nach DIN EN 1062-1

W-Wert : $\leq 0,05$ kg/(m²·h^{0,5}), W3 "niedrig" nach DIN EN 1062-1

Glanzgrad : seidenmatt nach DIN EN 1062-1

Einbauort : Verbinder, gesamte Fassade

Angeb. Produkt : _____

Menge: 80 m² EP: GB:

023.68 ZULAGE zu Vorpositionen für das Versehen der Laibungen von Fenstern, Türen sowie Kleinflächen mit Anstrich, wie in den vorgenannten Positionen beschrieben.

Laibungstiefe : ca. 18-20 cm

Einbauort : Verbinder, gesamte Fassade

Menge: 50 m EP: GB:

023.69 Liefern und Anbringen einer Noppenschutzbahn mit Drainagevlies und wandseitiger Gleitfolie als Schutz gegen mechanische Beschädigung der Putzflächen im erdberührten Bereich, Noppenbahn über OK Gelände zur späteren Anpassung an die GOK positionieren, einschl. Eckausbildung und Herstellen von Randabschlüssen.

Mattendicke : 4 mm

Proj.: HM-24-09 Erweiterung und Umbau Grundschule in Niedercunnersdorf
 LV: 24-09-11 Los 11 - Erweiterung - WDVS

Übertrag €

Noppenhöhe : 5 bis 8 mm
 Einbauhöhe : bis max. 1 m
 Bauteil und Lage : Erweiterung/Verbinder, Sockelbereiche

Menge: 60 m² EP: GB:

023.70 Dichtstopfen aus imprägniertem dauerelastischem Weichschaum, zum Abdichten von Gerüstankerlöchern in Fassadendämmsystemen liefern und montieren.
 Einbauort : Erweiterung, gesamte Fassade

Menge: 135 St EP: GB:

023.71 Herstellen einer Siliconfuge von WDVS zu Bauteilen, Ausführung in Absprache der Bauleitung, Farbton angepasst nach Fassadenfarbton.
 Fugenbreite : 2 mm - 10 mm
 Einbauort : Erweiterung, gesamte Fassade

Menge: 125 m EP: GB:

Erweiterung/Verbinder - Zubehör und Montagehilfen WDVS

023.72 Herstellen einer zweiten Dichtungsebene unter Fensterbänken, folgendermaßen:
 - liefern sowie höhen- und fluchtgerecht montieren eines systemzugehörigen MiWO-Fensterbankkeils, Gefälle 5 Grad zur Wasserabführung, Untergrund für die Abdichtung vorbereiten;
 - darauf die wannenförmig ausgebildete Dichtungsebene unter der später zu montierenden Fensterbank mit flüssigem Dichtstoff auf vorbereiteten Untergrund herstellen, incl. Hochzug am Fensterbankfalz und Laibungsseiten, Höhe ca. 6-8 cm, Trockenschichtdicke mind. 2 mm;
 - Tropfkante zur Aussenkante herstellen mittels eines mit zwei Kunststoffschenkeln und Gewebefahnen ausgestatteten Putzabschlussprofils mit weicher, transparenter Kante mit 5 % Neigung zur Wasserabführung, oberen Kunststoffschenkel und Gewebefahne in die entsprechenden Flüssigdichtstoffe einarbeiten und so die zweite Dichtebene unter den Fensterbänken aus Aluminium o.ä. bilden,
 - das Profil lot- und fluchtgerecht ansetzen, Gewebefahne des Profils in Putzebene in die systemzugehörige Armierungsschicht einbetten.
 Ausführung gemäß Herstellervorschrift!

Abnahme der Leistung vor Einbau der Fensterbänke durch die Bauleitung!

Wannentiefe : ca. 18 cm
 Einbauort : Erweiterung, gesamte Fassade

Menge: 141 m EP: GB:

023.73 Schlagregendichte LM-Fensterbank für Wärmedämm-Verbundsysteme, systemergänzend, mit Abdichtungsprofil, passenden wasserdichten Bordprofilen mit Gleitzone zur Aufnahme thermischer Längenänderungen, Fugendichtband, seitlicher Abdichtung, Anschraubsteg und Abkantung 40mm auf der Vorderseite, im Standardfarbton, Einbau auf vorbereiteten Untergrund

Proj.: HM-24-09 Erweiterung und Umbau Grundschule in Niedercunnersdorf
LV: 24-09-11 Los 11 - Erweiterung - WDVS

Übertrag €

mit 2ter Dichtungsebene.
Einbau und Verankerung mit EPDM-Kleber nach Herstellervorgabe einschl. wetterfester PVC-Schutzfolie und deren Entfernen / Entsorgen nach Fertigstellung der Fassade, Edelstahlschrauben V2A in Farbe der Fensterbank.
Material : Aluminium-eloxiert, EV1
Öffnung : ca. 750 mm i. L.
Laibungstiefe : bis ca. 180 mm
Ausladung : ca. 240 mm
Neigung : 5°
Einbauort : Erweiterung, gesamte Fassade

Menge: 34 St EP: GB:

023.74 Schlagregendichte LM-Fensterbank für Wärmedämm-Verbundsysteme, systemergänzend, mit Abdichtungsprofil, passenden wasserdichten Bordprofilen mit Gleitzone zur Aufnahme thermischer Längenänderungen, Fugendichtband, seitlicher Abdichtung, Anschraubsteg und Abkantung 40mm auf der Vorderseite, im Standardfarbton, Einbau auf vorbereiteten Untergrund mit 2ter Dichtungsebene.

Einbau und Verankerung mit EPDM-Kleber nach Herstellervorgabe einschl. wetterfester PVC-Schutzfolie und deren Entfernen / Entsorgen nach Fertigstellung der Fassade, Edelstahlschrauben V2A in Farbe der Fensterbank.
Material : Aluminium-eloxiert, EV1
Öffnung : ca. 1.000 mm i. L.
Laibungstiefe : bis ca. 180 mm
Ausladung : ca. 240 mm
Neigung : 5°
Einbauort : Erweiterung, gesamte Fassade

Menge: 6 St EP: GB:

023.75 Schlagregendichte LM-Fensterbank für Wärmedämm-Verbundsysteme, systemergänzend, mit Abdichtungsprofil, passenden wasserdichten Bordprofilen mit Gleitzone zur Aufnahme thermischer Längenänderungen, Fugendichtband, seitlicher Abdichtung, Anschraubsteg und Abkantung 40mm auf der Vorderseite, im Standardfarbton, Einbau auf vorbereiteten Untergrund mit 2ter Dichtungsebene.

Einbau und Verankerung mit EPDM-Kleber nach Herstellervorgabe einschl. wetterfester PVC-Schutzfolie und deren Entfernen / Entsorgen nach Fertigstellung der Fassade, Edelstahlschrauben V2A in Farbe der Fensterbank.
Material : Aluminium-eloxiert, EV1
Öffnung : ca. 2.000 mm i. L.
Laibungstiefe : bis ca. 180 mm
Ausladung : ca. 240 mm
Neigung : 5°
Einbauort : Erweiterung, gesamte Fassade

Menge: 29 St EP: GB:

023.76 Schlagregendichte LM-Fensterbank für Wärmedämm-Verbundsysteme, systemergänzend, mit Abdichtungsprofil, passenden wasserdichten Bordprofilen mit Gleitzone zur Aufnahme thermischer Längenänderungen, Fugendichtband, seitlicher Abdichtung, Anschraubsteg und Abkantung 40mm auf der Vorder-

Proj.: HM-24-09 Erweiterung und Umbau Grundschule in Niedercunnersdorf
LV: 24-09-11 Los 11 - Erweiterung - WDVS

Übertrag €

seite, im Standardfarbton, Einbau auf vorbereiteten Untergrund mit 2ter Dichtungsebene.

Einbau und Verankerung mit EPDM-Kleber nach Herstellervorgabe einschl. wetterfester PVC-Schutzfolie und deren Entfernen / Entsorgen nach Fertigstellung der Fassade, Edelstahlschrauben V2A in Farbe der Fensterbank.

Material : Aluminium-eloxiert, EV1
Öffnung : ca. 2.750 mm i. L.
Laibungstiefe : bis ca. 180 mm
Ausladung : ca. 240 mm
Neigung : 5°
Einbauort : Erweiterung, gesamte Fassade

Menge: 2 St EP: GB:

023.77

Schlagregendichte LM-Fensterbank für Wärmedämm-Verbundsysteme, systemergänzend, mit Abdichtungsprofil, passenden wasserdichten Bordprofilen mit Gleitzone und schlagregendichten Stoßverbindern bei Fensterbanklänge > 3m, zur Aufnahme thermischer Längenänderungen, Fugendichtband, seitlicher Abdichtung, Anschraubsteg und Abkantung 40mm auf der Vorderseite, im Standardfarbton, Einbau auf vorbereiteten Untergrund mit 2ter Dichtungsebene.

Einbau und Verankerung mit EPDM-Kleber nach Herstellervorgabe einschl. wetterfester PVC-Schutzfolie und deren Entfernen / Entsorgen nach Fertigstellung der Fassade, Edelstahlschrauben V2A in Farbe der Fensterbank.

Material : Aluminium-eloxiert, EV1
Öffnung : ca. 3.500 mm i. L.
Laibungstiefe : bis ca. 180 mm
Ausladung : ca. 240 mm
Neigung : 5°
Einbauort : Erweiterung, gesamte Fassade

Menge: 1 St EP: GB:

023.78

Schlagregendichte LM-Fensterbank für Wärmedämm-Verbundsysteme, systemergänzend, mit Abdichtungsprofil, passenden wasserdichten Bordprofilen mit Gleitzone und schlagregendichten Stoßverbindern bei Fensterbanklänge > 3m, zur Aufnahme thermischer Längenänderungen, Fugendichtband, seitlicher Abdichtung, Anschraubsteg und Abkantung 40mm auf der Vorderseite, im Standardfarbton, Einbau auf vorbereiteten Untergrund mit 2ter Dichtungsebene.

Einbau und Verankerung mit EPDM-Kleber nach Herstellervorgabe einschl. wetterfester PVC-Schutzfolie und deren Entfernen / Entsorgen nach Fertigstellung der Fassade, Edelstahlschrauben V2A in Farbe der Fensterbank.

Material : Aluminium-eloxiert, EV1
Öffnung : ca. 5.500 mm i. L.
Laibungstiefe : bis ca. 180 mm
Ausladung : ca. 240 mm
Neigung : 5°
Einbauort : Erweiterung, gesamte Fassade

Menge: 1 St EP: GB:

Proj.: HM-24-09 Erweiterung und Umbau Grundschule in Niedercunnersdorf
LV: 24-09-11 Los 11 - Erweiterung - WDVS

Übertrag €

023.79 Schlagregendichte LM-Fensterbank für Wärmedämm-Verbundsysteme, systemergänzend, mit Abdichtungsprofil, passenden wasserdichten Bordprofilen mit Gleitzone und schlagregendichten Stoßverbindern bei Fensterbanklänge > 3m, zur Aufnahme thermischer Längenänderungen, Fugendichtband, seitlicher Abdichtung, Anschraubsteg und Abkantung 40mm auf der Vorderseite, im Standardfarbton, Einbau auf vorbereiteten Untergrund mit 2ter Dichtungsebene.
Einbau und Verankerung mit EPDM-Kleber nach Herstellervorgabe einschl. wetterfester PVC-Schutzfolie und deren Entfernen / Entsorgen nach Fertigstellung der Fassade, Edelstahlschrauben V2A in Farbe der Fensterbank.
Material : Aluminium-eloxiert, EV1
Öffnung : ca. 6.000 mm i. L.
Laibungstiefe : bis ca. 180 mm
Ausladung : ca. 240 mm
Neigung : 5°
Einbauort : Verbinder, Fassade OG

Menge: 1 St EP: GB:

023.80 Schlagregendichte LM-Fensterbank für Wärmedämm-Verbundsysteme, systemergänzend, mit Abdichtungsprofil, passenden wasserdichten Bordprofilen mit Gleitzone und schlagregendichten Stoßverbindern bei Fensterbanklänge > 3m, zur Aufnahme thermischer Längenänderungen, Fugendichtband, seitlicher Abdichtung, Anschraubsteg und Abkantung 40mm auf der Vorderseite, im Standardfarbton, Einbau auf vorbereiteten Untergrund mit 2ter Dichtungsebene.
Einbau und Verankerung mit EPDM-Kleber nach Herstellervorgabe einschl. wetterfester PVC-Schutzfolie und deren Entfernen / Entsorgen nach Fertigstellung der Fassade, Edelstahlschrauben V2A in Farbe der Fensterbank.
Material : Aluminium-eloxiert, EV1
Öffnung : ca. 8.000 mm i. L.
Laibungstiefe : bis ca. 180 mm
Ausladung : ca. 240 mm
Neigung : 5°
Einbauort : Verbinder, Fassade OG

Menge: 1 St EP: GB:

023.81 Schlagregendichte Balkon-Austrittsbank Alu für Wärmedämm-Verbundsysteme, systemergänzend, integrierte Bordprofile als U-Aufkantung mit seitlicher Abdichtung, Austrittsbank (Warzenblechauflage) mit rostfreien Schrauben einschl. Dichtband am Fenster- bzw. Türprofil befestigen, ausreichender Unterbau mit Profilkonsolen, Abstand max. 60 cm, Befestigung mit Schrauben, mind. 8 x 90 mm und zugelassenen Dübeln im tragfähigen Untergrund (Außenwand Stahlbeton), Einbau mit 2ter Dichtungsebene!
Einbau und Verankerung mit EPDM-Kleber nach Herstellervorgabe einschl. wetterfester PVC-Schutzfolie und deren Entfernen / Entsorgen nach Fertigstellung der Fassade, Edelstahlschrauben V2A in Farbe der Fensterbank.
Material : Aluminium natur
Berfläche : Warzenstruktur
Öffnung : ca. 1.125 mm i. L.
Laibungstiefe : bis ca. 180 mm

Proj.: HM-24-09 Erweiterung und Umbau Grundschule in Niedercunnersdorf
 LV: 24-09-11 Los 11 - Erweiterung - WDVS

Übertrag €

Ausladung : bis ca. 180 mm
 Einbauort : Erweiterung, Fassade EG

Menge: 1 St EP: GB:

023.82

Schlagregendichte Balkon-Austrittsbank Alu für Wärmedämm-Verbundsysteme, systemergänzend, integrierte Bordprofile als U-Aufkantung mit seitlicher Abdichtung, Austrittsbank (Warzenblechauflage) mit rostfreien Schrauben einschl. Dichtband am Fenster- bzw. Türprofil befestigen, ausreichender Unterbau mit Profilkonsolen, Abstand max. 60 cm, Befestigung mit Schrauben, mind. 8 x 90 mm und zugelassenen Dübeln im tragfähigen Untergrund (Außenwand Stahlbeton), Einbau mit 2ter Dichtungsebene!

Einbau und Verankerung mit EPDM-Kleber nach Herstellervorgabe einschl. wetterfester PVC-Schutzfolie und deren Entfernen / Entsorgen nach Fertigstellung der Fassade, Edelstahlschrauben V2A in Farbe der Fensterbank.

Material : Aluminium natur
 Berfläche : Warzenstruktur
 Öffnung : ca. 2.000 mm i. L.
 Laibungstiefe : bis ca. 180 mm
 Ausladung : bis ca. 180 mm
 Einbauort : Erweiterung, Fassade EG

Menge: 2 St EP: GB:

023.83

Schlagregendichte Balkon-Austrittsbank Alu für Wärmedämm-Verbundsysteme, systemergänzend, integrierte Bordprofile als U-Aufkantung mit seitlicher Abdichtung, Austrittsbank (Warzenblechauflage) mit rostfreien Schrauben einschl. Dichtband am Fenster- bzw. Türprofil befestigen, ausreichender Unterbau mit Profilkonsolen, Abstand max. 60 cm, Befestigung mit Schrauben, mind. 8 x 90 mm und zugelassenen Dübeln im tragfähigen Untergrund (Außenwand Stahlbeton), Einbau mit 2ter Dichtungsebene!

Einbau und Verankerung mit EPDM-Kleber nach Herstellervorgabe einschl. wetterfester PVC-Schutzfolie und deren Entfernen / Entsorgen nach Fertigstellung der Fassade, Edelstahlschrauben V2A in Farbe der Fensterbank.

Material : Aluminium natur
 Berfläche : Warzenstruktur
 Öffnung : ca. 3.750 mm i. L.
 Laibungstiefe : bis ca. 180 mm
 Ausladung : bis ca. 180 mm
 Einbauort : Erweiterung, Fassade UG

Menge: 1 St EP: GB:

023.84

Schlagregendichte Balkon-Austrittsbank Alu für Wärmedämm-Verbundsysteme, systemergänzend, integrierte Bordprofile als U-Aufkantung mit seitlicher Abdichtung, Austrittsbank (Warzenblechauflage) mit rostfreien Schrauben einschl. Dichtband am Fenster- bzw. Türprofil befestigen, ausreichender Unterbau mit Profilkonsolen, Abstand max. 60 cm, Befestigung mit Schrauben, mind. 8 x 90 mm und zugelassenen Dübeln im tragfähigen Untergrund (Außenwand Stahlbeton), Einbau mit 2ter Dichtungsebene!

Einbau und Verankerung mit EPDM-Kleber nach Herstellervor-

Proj.: HM-24-09 Erweiterung und Umbau Grundschule in Niedercunnersdorf
LV: 24-09-11 Los 11 - Erweiterung - WDVS

Übertrag €

gabe einschl. wetterfester PVC-Schutzfolie und deren Entfernen / Entsorgen nach Fertigstellung der Fassade, Edelstahlschrauben V2A in Farbe der Fensterbank.

Material : Aluminium natur
Berfläche : Warzenstruktur
Öffnung : ca. 6.000 mm i. L.
Laibungstiefe : bis ca. 180 mm
Ausladung : bis ca. 180 mm
Einbauort : Verbinder, Fassade EG

Menge: 1 St EP: GB:

023.85

Schlagregendichte Balkon-Austrittsbank Alu für Wärmedämm-Verbundsysteme, systemergänzend, integrierte Bordprofile als U-Aufkantung mit seitlicher Abdichtung, Austrittsbank (Warzenblechauflage) mit rostfreien Schrauben einschl. Dichtband am Fenster- bzw. Türprofil befestigen, ausreichender Unterbau mit Profilkonsolen, Abstand max. 60 cm, Befestigung mit Schrauben, mind. 8 x 90 mm und zugelassenen Dübeln im tragfähigen Untergrund (Außenwand Stahlbeton), Einbau mit 2ter Dichtungsebene!

Einbau und Verankerung mit EPDM-Kleber nach Herstellervorgabe einschl. wetterfester PVC-Schutzfolie und deren Entfernen / Entsorgen nach Fertigstellung der Fassade, Edelstahlschrauben V2A in Farbe der Fensterbank.

Material : Aluminium natur
Berfläche : Warzenstruktur
Öffnung : ca. 8.000 mm i. L.
Laibungstiefe : bis ca. 180 mm
Ausladung : bis ca. 180 mm
Einbauort : Verbinder, Fassade EG

Menge: 1 St EP: GB:

023.86

Liefern und Montieren eines Spiral-Dübels zum nachträglichen Befestigen von leichten Bauteilen auf Fassadendämmsysteme. Montage erfolgt mit Dichtscheibe. Nur für leichte Bauteile (Klingel, kleine Schilder o.ä.) geeignet. Ausführung gemäß Herstellervorschrift!

Länge : 60 mm
Einbauort : Erweiterung, gesamte Fassade

Menge: 25 St EP: GB:

023.87

Nachträgliche Befestigung von mittelschweren bis schweren Anbauteilen an WDVS-Fassaden mit zugelassenen, thermisch getrennten Befestigungselementen, folgendermaßen:

- vorbohren der Montagepunkte mit Bohrloch-Ø 10 - 12mm;
- nachbohren mit Bohrloch-Ø 24 mm;
- Bohrloch ausblasen und ausbürsten;
- Aufweiten der Putzschale mit Montagewerkzeug;
- Befestigungselement passend ablängen, min. Verankerungstiefe im Beton 40 mm, im Mauerwerk 80 mm;
- Befestigungselement mit Injektionsmörtel einkleben, bei Lochmauerwerk Siebhülse verwenden!

Ausführung gemäß Herstellervorschrift!

Untergrund : Stahlbeton
Einbauort : Erweiterung, gesamte Fassade

Proj.: HM-24-09 Erweiterung und Umbau Grundschule in Niedercunnersdorf
 LV: 24-09-11 Los 11 - Erweiterung - WDVS

		Übertrag €	
	Menge: 12 St	EP:	GB:
023.88	<p>Schwerlastkonsole PU-Hartschaum, mit eigener allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, mit vier eingeschäumten Stahlkonsolen, nach Verarbeitungsvorschrift d. Herstellers einbauen, Schwerlastkonsole mit den mitgelieferten Gewindestangen mit Hülsen bzw. Rahmendübeln im Untergrund befestigen, über seitliche Löcher in der Konsole Injektionsmörtel einpressen, bis dieser zwischen der Konsole und dem Untergrund austritt.</p> <p>Format : 250 x 150 mm Untergrund : Stahlbeton für Dämmdicke : 16 cm Einbauort : Erweiterung, gesamte Fassade</p>		
	Menge: 8 St	EP:	GB:
023.89	<p>WDVS-Montagequader PU-Hartschaum n. Verarbeitungsvorschrift des Herstellers einbauen, Montagequader mit systemgerechtem Klebespachtel am Untergrund verkleben.</p> <p>Verwendung: Druckunterlage für hohe Drucklasten mit Verankerung im Untergrund für z. Bsp. Vordächer und Markisen (unter Beachtung der Technischen Informationen des WDVS-Herstellers).</p> <p>Format : 198 x 198 mm Untergrund : Stahlbeton für Dämmdicke : 16 cm für Gewichte : bis 2 kg Einbauort : Erweiterung, gesamte Fassade, nach Angabe Fachplaner</p>		
	Menge: 10 St	EP:	GB:
023.90	<p>WDVS-Montagequader PU-Hartschaum n. Verarbeitungsvorschrift des Herstellers einbauen, Montagequader mit systemgerechtem Klebespachtel am Untergrund verkleben.</p> <p>Verwendung: Druckunterlage für hohe Drucklasten mit Verankerung im Untergrund für z. Bsp. Vordächer und Markisen (unter Beachtung der Technischen Informationen des WDVS-Herstellers).</p> <p>Format : 298 x 298 mm Untergrund : Stahlbeton für Dämmdicke : 16 cm für Gewichte : bis 3 kg Einbauort : Erweiterung, gesamte Fassade, nach Angabe Fachplaner</p>		
	Menge: 10 St	EP:	GB:
023.91	<p>Einbau Elektrodosenhalter aus Polypropylen mit perforierter Oberfläche in die Dämmschicht, ausfräsen der Dämmschicht und verkleben der Dose mit PU-Kleber.</p> <p>Durchmesser : 68 mm Tiefe : 65 mm Einbauort : Erweiterung, gesamte Fassade, nach Angabe Fachplaner</p>		
	Menge: 15 St	EP:	GB:

Proj.: HM-24-09 Erweiterung und Umbau Grundschule in Niedercunnersdorf
LV: 24-09-11 Los 11 - Erweiterung - WDVS

Übertrag €

Summe LB 023 Putz- u. Stuckarbeiten, Wärmedämmsysteme

Proj.: HM-24-09 Erweiterung und Umbau Grundschule in Niedercunnersdorf
LV: 24-09-11 Los 11 - Erweiterung - WDVS

ZUSAMMENSTELLUNG

LB 023 Putz- u. Stuckarbeiten, Wärmedämmsysteme €

Summe LV €

zuzüglich 19,00 % Mwst €

Gesamtsumme €

Mit der Abgabe des Angebotes erkennt der Bieter die zugrunde gelegten Allgemeinen und Besonderen Vertragsbedingungen an und bestätigt mit seiner Unterschrift, daß er alle Lieferungen und Leistungen im vorstehenden Leistungsverzeichnis erfasst hat und in der Lage ist, eine sach- und fachgerechte Arbeit zu liefern und auszuführen.

.....
Ort, Datum Stempel, rechtsgültige Unterschrift

Im Auftragsfalle gewährt der Bieter projektbezogen: % Abgebot

.....
Ort, Datum Stempel, rechtsgültige Unterschrift